Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950716

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Heinrich-Zille-Straße 61

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 1291/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Nebengebäude und Toreinfahrt; vermutlich ehemaliges Winzerhaus, Umbau zum Landhaus spätbiedermeierlichen Charakters, straßenabgewandte Hauptansicht nach Süden mit Risalit und Flachgiebel, im Erdgeschoss mit vier Halbsäulen in Sandstein, symmetrische Straßenansicht mit zwei flachen Seitenrisaliten, Fenster ursprünglich mit Klappläden, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges Landhaus spätbiedermeierlichen Charakters von fünf zu zwei Fensterachsen mit Satteldach. Eingänge in der Mittelachse der Längsseiten. In der Hauptansicht nach Süden ein leichter Risalit dreigeschossig mit Flachgiebel über drei Achsen, im Erdgeschoss mit vier Halbsäulen in Sandstein und breiter Freitreppe. Im Obergeschoss einige Fensterläden erhalten. Ein Putzbau mit einfacher, verwitterter Putzgliederung, im Erdgeschoss stark baulich verändert. Das eingeschossige Nebengebäude zur Straße ebenfalls ein Putzbau mit Satteldach, daneben ein repräsentatives späteres Torgitter in der Einfriedung.

Errichtet um 1850. Am 6. März 1862 beantragte Generalmajor a. D. Karl Friedrich von Süßmilch genannt Hörnig, „allhier mit einem Haus und Weinberggrundstück ansässig“, sein Wohnhaus zu „übersetzen“, d. h. aufzustocken. Die Entwurfszeichnung von Maurermeister Carl Goetze.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

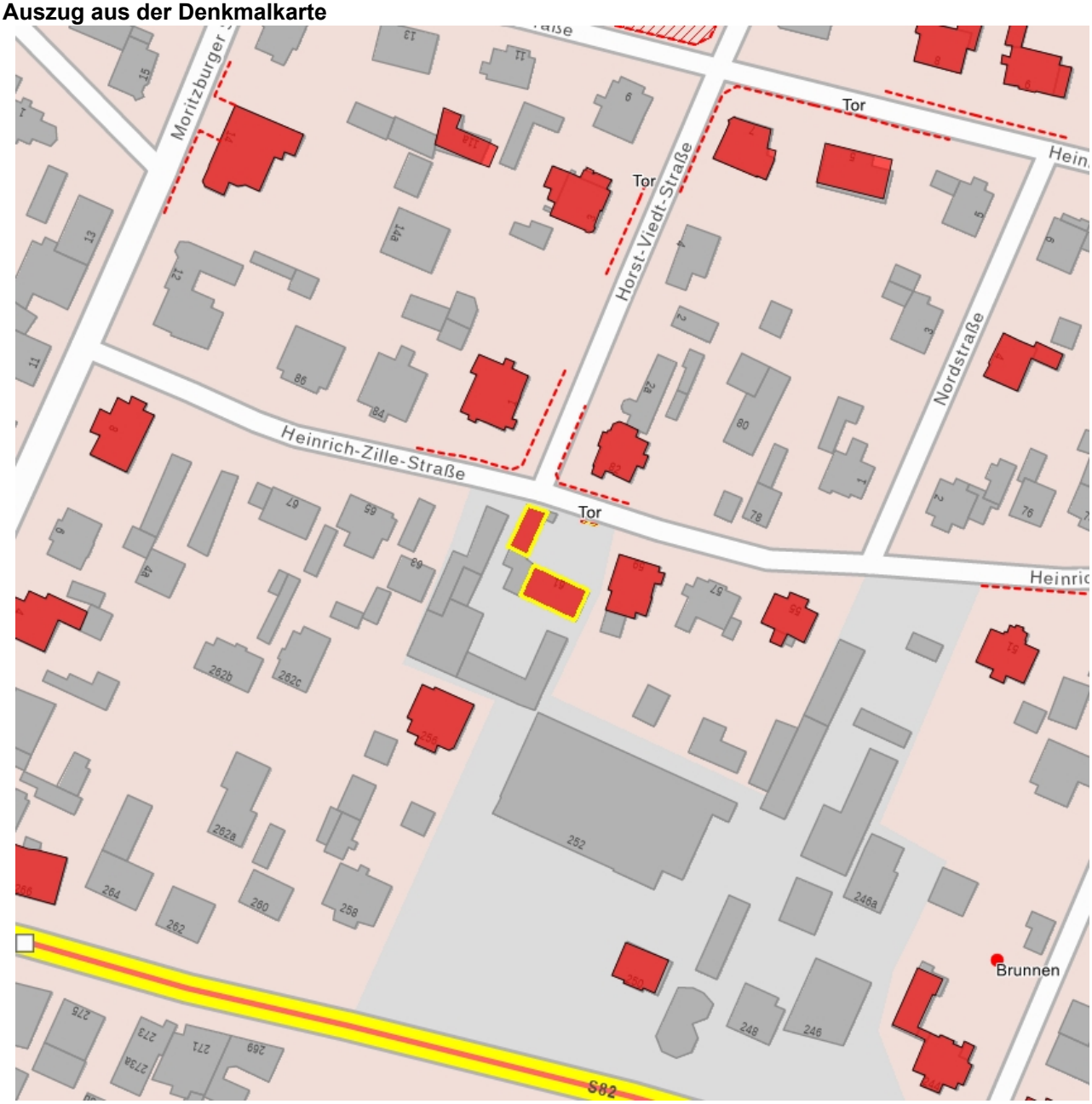
Datierung Kern um 1850 (Wohnhaus); 1862 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950716 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus, Straßenansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.